

Feuer und Eis

Von Hiyume

Kapitel 24: Die Kammer

Die Beiden Jungs folgen Akito, der zu seinen Haus zurück geht. Akito bemerkt gar nicht das er verfolgt wird, ist auch besser so. Gray und Gajil halten auch genügend Abstand um nicht bemerkt zu werden. Als sie beim Haus ankommen, verstecken sie sich hinter irgendwelchen Büschen.

„Wieso wohnt der denn nicht im Dorf?“ fragt Gray leise.

„Keine Ahnung, aber das er nicht direkt im Dorf wohnt halte ich für verdächtig.“ antwortet Gajil. Von hier aus können sie nicht ins Haus sehen, also verstecken sie sich so, dass sie in ein Fenster sehen können. Durch dieses Fenster sehen sie ins Wohnzimmer. In dem befinden sich auch Natsu und Akito.

Natsu sitzt auf dem Sofa und hat seine Knie an seinen Körper gezogen. Er hat vorhin das Wohnzimmer gar nicht genau angesehen. Doch im Grunde ist es genauso eingerichtet wie die anderen Zimmer. Es ist gerade das Nötigste hier. Sofa, kleiner Tisch und eben anderer Kram. Doch hier stehen auf dem kleinen Tisch, die Kerzen. Wenn man in diesem Raum sitzt, riecht man den Duft sehr stark. Es ist nicht so, dass er diesen Duft nicht ausstehen kann, doch wenn man das die ganze Zeit riecht bekommt man bestimmt Kopfweg. Na ja, vermutlich wird sich Natsu schon daran gewöhnen. Akito kommt zu ihm und setzt sich neben ihm.

„Willst du darüber reden, was im Dorf passiert ist?“ fragt Akito vorsichtig.

„Ich weiß nicht.“

„Du musst ja nicht, aber manchmal ist es besser das man es sich von der Seele redet.“

„Sie haben gesagt das sie auch von Fairy Tail kommen, doch ich kenne sie nicht. Ich verstehe das nicht.“

„Weißt du, du hast dich ja am Kopf verletzt, vielleicht kannst du dich deswegen nicht erinnern. Wenn es so ist kommt dein Gedächtnis bestimmt bald wieder.“

„Hoffentlich, denn ich weiß auch gar nicht mehr wie ich zu Fairy Tail gekommen bin. Es ist so blöd, ich will mich wieder daran erinnern können.“ sagt Natsu und hält sich den Kopf.

„Das wird alles wieder gut, ganz sicher.“ kommt es von Akito der Natsu in den Arm nimmt.

„Mensch, beruhige dich Gray.“ sagt Gajil, der Gray zurück halten muss.

„Aber der Typ macht sich an Natsu ran.“

„Das ist im Moment unser kleinstes Problem.“

„Ich weiß, aber es nervt.“ kommt es genervt von Gray der sich dann auf den Boden

hockt. Die Beiden beobachten Natsu und Akito, da haben sie natürlich auch die Umarmung gesehen. Gray passt das gar nicht.

„Reiß dich einfach zusammen. Wir werden hier bleiben bis sie das Haus verlassen, dann können wir ja mal schauen ob wir etwas Verdächtiges finden. Denn wie gesagt, ich traue dem Typen nicht.“ sagt Gajil und beobachtet dabei weiter das Haus.

„Das ist vermutlich das Beste was wir tun können. Ich hoffe nur das wir hier nicht bis Morgen sitzen.“ sagt Gray. Etwas später geht Gajil zurück ins Dorf um etwas zum essen zu holen. Gray bleibt aber bei dem Haus. Es dauert auch nicht lange bis Gajil wieder zurück ist. Die Beiden essen nun und langsam langweilt sie es nur still das Haus zu beobachten. Als es dunkel wird versucht Gajil etwas zu schlafen während Gray wach bleibt. Gray sitzt da und starrt auf das Haus, in dem mittlerweile kein Licht mehr brennt. Sie sind anscheinend schon schlafen gegangen.

Gray fragt sich wie sie immer nur in solche Situationen geraten. Irgendwer von ihrer Gruppe geratet immer in irgendeine dumme Sache. An der hier ist er vermutlich ein wenig schuld. Wenn er nicht so blöde Sachen gesagt hätte, dann wäre Natsu vermutlich nicht alleine gegangen und Jemand wäre jetzt an seiner Seite. Vielleicht stört Gray auch einfach nur das Akito, Natsu umarmt hat. Wieso fühlt Gray auch gar keine Wut mehr gegenüber Natsu? Er war doch sauer auf ihn, doch durch diese Sache hier, hat er das irgendwie total vergessen. Im Grunde will er auch gar nicht mehr sauer auf Natsu sein. Er vermisst es mit ihm zusammen zu sein. Gray will ihn wieder bei sich haben, er will ihn umarmen und ihn einfach nur fest halten.

Als Gajil aufwacht, ist es noch dunkel und Gray sitzt noch immer da und starrt das Haus an. Doch mittlerweile sieht man das er ziemlich müde ist. Gajil legt nun eine Hand auf seine Schulter worauf Gray zu ihm schaut.

„Ich passe jetzt auf. Leg du dich hin, ich wecke dich wenn etwas passieren sollte.“ sagt Gajil und Gray nickt. Gray ist es nur recht, er ist müde und kann etwas Schlaf gut gebrauchen. Er legt sich nun hin und fällt kurz darauf auch in einen tiefen Schlaf. Nun ist es Gajil der nur da sitzt und auf das Haus starrt.

Als Natsu am nächsten Tag aufwacht, muss er feststellen das er Kopfschmerzen hat. Ob das wohl an den Duftkerzen liegt, die Akito auch Nachts brennen lässt? Als Natsu sich aufrichtet fällt sein Blick auf seinen Oberarm.

„Was ist das?“ sagt er zu sich selbst und streicht über das Zeichen von Fairy Tail. Er kann sich nicht mal mehr an das erinnern. Langsam scheint er alles zu vergessen, doch warum ist das so? Nun steht Natsu auf und geht in die Küche. Dort sitzt schon Akito bei dem Tisch und trinkt einen Tee.

„Guten Morgen.“ meldet sich Natsu worauf ihn Akito gleich anlächelt.

„Guten Morgen. Hast du gut geschlafen?“

„Ja, aber ich hab irgendwie Kopfweg.“

„Oje, na ja, setzt dich, ich mache uns Frühstück.“ sagt Akito und Natsu nickt. Kurz darauf essen sie auch schon.

„Hast du immer noch Kopfschmerzen?“ fragt Akito als sie fertig gefrühstückt haben.

„Ja.“

„Okay, dann warte kurz.“ sagt Akito und holt ein Glas in das er Wasser füllt. Danach holt er etwas aus einem anderen Raum. Es ist ein kleines Fläschchen in dem sich Tabletten befinden. Eine davon gibt er in das Wasser, worauf sich die Tablette auflöst.

Das Glas gibt er nun Natsu.

„Trink das, es wird helfen.“ sagt Akito und Natsu nimmt das Glas. Nachdem Natsu einen Schluck davon getrunken hat, verzieht er das Gesicht.

„Schmeckt ja widerlich.“ kommt es angewidert von Natsu. Akito muss kurz lachen, denn Natsu sieht wirklich lustig aus wenn er so schaut.

„Ich weiß, aber es hilft.“ sagt Akito.

„Das will ich auch hoffen.“

„Wie wäre es wenn wir etwas spazieren gehen. Frische Luft wird dir sicher gut tun.“

„Okay.“ stimmt Natsu zu. Die Beiden verlassen also das Haus und gehen los.

Gajil hat das natürlich gesehen und weckt sofort Gray.

„Steh auf, die Beiden sind gerade gegangen.“ meldet sich Gajil und Gray steht verschlafen auf.

„Los, wir gucken uns jetzt die Bude an.“ sagt Gajil und Gray nickt. In Wirklichkeit denkt Gray das er die Bude auseinander nehmen wird. Nur anschauen ist bei ihm nicht, Akito soll büßen das er Natsu umarmt hat. Die Beiden brechen also in das Haus ein.

„Boah, riechst du das?“ fragt Gray und hält sich die Nase zu.

„Wie könnte ich das nicht riechen? Stinkt hier ja wie weiß ich nicht was.“ antwortet Gajil. Sie gehen ins Wohnzimmer und entdecken den Grund weshalb es hier so riecht.

„Wie viele Kerzen sind denn das?“ fragt Gajil und schaut sich im Raum um. Die Kerzen stehen ja nicht nur auf dem Tisch.

„Ist mir egal wie viele das sind, ich frage mich eher wie man das hier aushalten kann.“ kommt es von Gray. Die Beiden schauen sich nun um bis Gajil etwas entdeckt.

„Hey, komm mal her!“ ruft Gajil und Gray kommt zu ihm.

„Schau mal, unter dem Sofa scheint was zu sein.“ sagt Gajil und zeigt auf den Boden. Sie schieben das Sofa zur Seite und entdecken eine Tür die da im Boden gemacht ist.

„Interessant, der Kerl hat also etwas zu verheimlichen.“ kommt es von Gajil der die Tür öffnet.

„Ja, wie du gesagt hast.“ sagt Gray und schaut rein. Eine Leiter führt direkt nach unten und da gehen die Beiden auch hin. Direkt vor ihnen ist eine weitere Tür, doch diese ist aus Metall.

„Es riecht hier genauso komisch wie oben.“ meldet sich Gray und Gajil nickt. Sie machen nun die Tür auf und stehen in einem Raum. Hier geht ein Licht an der Decke an, doch sie leuchtet nur schwach. Das ist ihnen auch egal, denn in diesem Raum schweben irgendwelche Lichtkugeln.

„Was ist das hier?“ fragt Gray.

„Woher soll ich das wissen, aber so was hat bestimmt nicht jeder unter seinem Haus.“ antwortet Gajil. Gray geht nun zu einer Lichtkugel und tippt sie vorsichtig an. Direkt über der Kugel erscheint nun ein Gesicht von einer Frau, was nach wenigen Sekunden wieder verschwindet. Gajil macht das selbe bei einer anderen Kugel, dort erscheint aber ein Gesicht von einem Mann.

„Sag mal, denkst du das was ich denke?“ will Gray wissen und schaut Gajil an.

„Nun ja, ich denke jedenfalls das das hier Seelen sind.“

„Und ich denke das Akito der Seelenfänger ist.“

„Verdammt, wir müssen ihnen schnell nach.“

„Na aber so was von.“ sagt Gray und die Beiden stürzen nach oben und aus dem Haus raus.

„Weißt du wo sie hingegangen sind?“ fragt Gray.

„Sie sind nicht ins Dorf, ich glaube es war diese Richtung.“ antwortet Gajil und rennt los.

„Du glaubst?! Hast du nicht aufgepasst, oder was !?“ meckert Gray und rennt ihm nach.

„Ach sei still! Sei froh das ich ungefähr weiß wo sie hin sind!“

„Ungefähr?! Willst du nicht gleich sagen das du keine Ahnung hast?!“

„Ich hab aber mehr Ahnung als du!“

„So viel mehr Ahnung hast du auch nicht!“

„Halt jetzt endlich die Klappe! Wir haben andere Probleme!“

„Du bist doch ein Problem davon!“

„Hey, ich kenne nur den Weg nicht, da bin ich nicht gleich ein Problem!“

„Ha! Du gibst also zu das du keine Ahnung hast wo sie hingegangen sind!“

„Ich gebe gar nicht zu und jetzt lass mich in ruhe!“ brüllt Gajil. Klar, den Beiden fällt auch nichts besseres ein als zu streiten. Als würde ihnen das etwas bringen. Doch nun müssen sie erstmal Natsu finden, das ist das Wichtigste.

Fortsetzung folgt.....